

Konferenz zur Reorganisation der Intermikronationalen Wettbewerbe

Beitrag von „Henry Foster“ vom 25. Februar 2015, 08:30

[Zitat von Jónas Sigurðsson](#)

...

Absolute Zustimmung. Mit einer Ausnahme: Die Koordination mit den Spielzeiten in der VMF war nicht ganz so schlecht. Wenn sich Ligen nicht daran halten, ist das nicht die Schuld der VMF gewesen. Immerhin war ich auch mal Vorstand 😊

- Erstmal nur ein Wettbewerb hört sich gut an. Wenn Bedarf besteht, dann kann man im Laufe der Zeit noch einen zweiten ins Leben rufen.
- Gruppenphase halte ich auch für besser als gleich mit dem K.O. System zu beginnen. Eben aus genanntem Grund. Das kann man sich ja dann für den zweiten Wettbewerb vorbehalten.
- Bei der Anzahl würde ich auf 2 Turniere im Jahr plädieren. Wenn eine Liga zwei Seasons austrägt, ist zum einen die Zeit zu lang für nur ein Turnier.
- Bei den Regeln bin ich ebenfalls auch für die VMF-Regeln. Die sind bewährt denke ich mal.

Der FBA wird sich bemühen zwei Spielzeiten auszutragen. Allerdings haben wir in der Geschichte des FBA erst, soviel ich weiß, zwei Pokale ausgespielt. Da fehlt einfach das Interesse bzw. die Mannschaften.

- Desweiteren plädiere ich für mindestens 6 Teams in einer Liga. Ansonsten ist eine Liga zu schnell vorbei. Das ähnelt ja dann schon eher einer Gruppenphase. Wenn keine 6 Teams gefunden werden, dann kann man sich ja mit einem anderen benachbarten Verband zusammenschließen. Astor und die auf dem astorischen Kontinent angesiedelten Unionsländer der DU haben sich auch zusammengeschlossen.